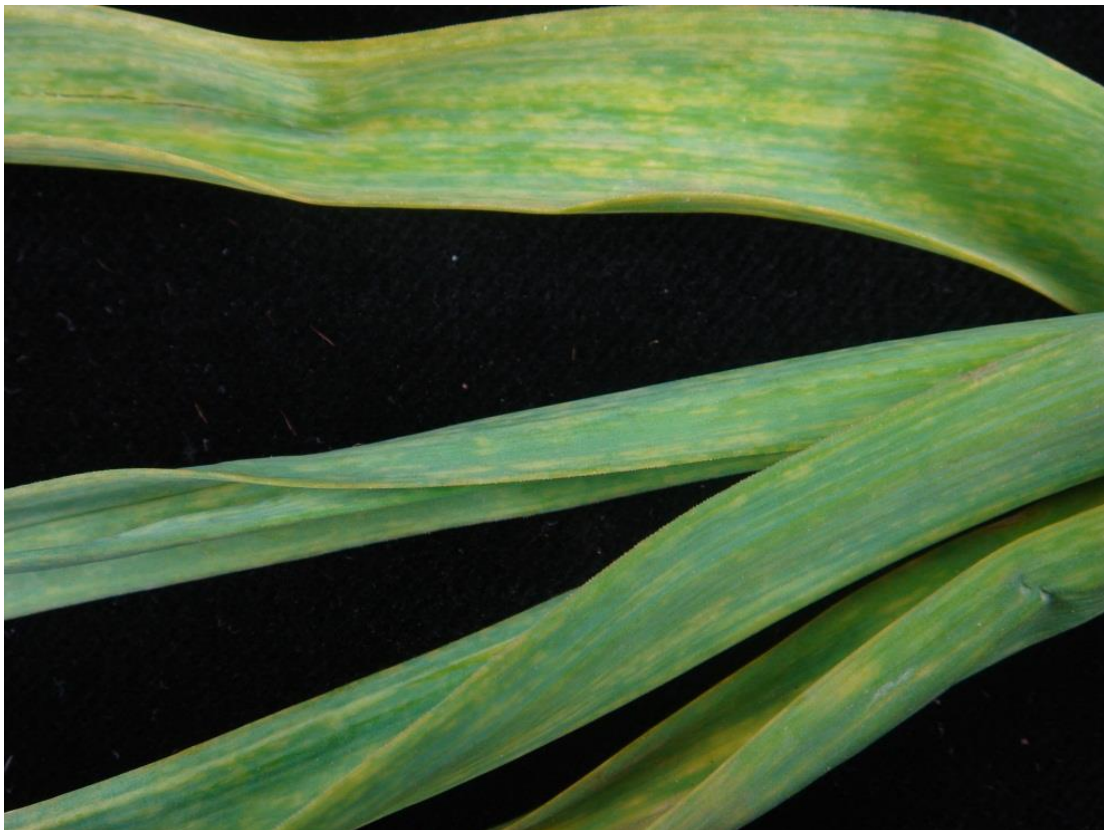


Gelbstreifigkeit des Knoblauchs

Schadbild und Ursachen

Neben der Mosaikscheckung tritt bei Knoblauch mehr oder weniger regelmäßig auch die Gelbstreifigkeit auf. Diese Krankheit kommt auch an Zwiebeln vor, wo sie jedoch keine wirtschaftliche Bedeutung hat. Eine größere Bedeutung hat sie jedoch bei Schnittlauch, Schalotte, Weinberglauch, Schlangenlauch und der Zierzwiebel *Allium moly*.

Befallene Pflanzen haben keinen Wachsüberzug auf den Blättern, es entsteht dadurch eine stumpfe Blattfarbe. Auf den Blättern sind außerdem längliche gelbe Streifen, oft jedoch nicht durchgehend, sichtbar. Die Blätter sind manchmal gewellt und verdreht. Die Pflanzen bleiben etwas im Wuchs zurück. Infektionsquellen sind bereits infizierte Zwiebeln und die Vermehrungen.



Der Krankheitserreger

Krankheitsursache ist das Virus Onion yellow dwarf virus. Als Überträger des nichtpersistenten Virus kommen zahlreiche Blattläuse in Frage. Das Virus kann aber auch auf mechanischem Weg übertragen werden. Des Weiteren kann es an überwinternden Knoblauch überdauern. Wenn Blattläuse das Virus in gesundes Gewebe übertragen, werden die ersten Symptome nach 4 bis 5 Tagen sichtbar.

Maßnahmen

Kranke Pflanzen sind zu vernichten. Stichproben von Knoblauchzwiebeln sollten im Winter vorgetrieben werden, um den Gesundheitszustand festzustellen. Eine Bekämpfung der Vektoren (Blattläuse) im Freiland ist oft nur ungenügend wirksam.